

© Henning Koepke

Gesundheits- und Sozialzentrum Bürgergarten

Ing. Etzelstraße 5-17
6020 Innsbruck, Österreich

ARCHITEKTUR
obermoser arch-omo

BAUHERRSCHAFT
BOE Baumanagement GmbH

TRAGWERKSPLANUNG
ZSZ Ingenieure

FERTIGSTELLUNG
2009

SAMMLUNG
aut. architektur und tirol

PUBLIKATIONSDATUM
14. April 2010

Gesundheits- und Sozialzentrum „Bürgergarten“

Bis 2003 wurde auf dem zentrumsnah gelegenen Areal in Innsbruck Bier produziert, dann entschied sich das 1825 als „Bürgerliches Brauhaus“ gegründete Unternehmen, den Standort aufgrund der für einen Industriebetrieb ungünstigen Lage mitten in der Stadt aufzulassen. Im Herbst 2004 wurde von der BOE – Bau-Objekt-Entwicklung ein geladener Wettbewerb zur Neubebauung des ca. 14.000 m² großen Bürgerbräu-Areals ausgeschrieben. Aufgrund der Nähe zur Tiroler Gebietskrankenkasse und der Pensionsversicherung der gewerblichen Wirtschaft sollten weitere Sozialversicherungsträger und ähnliche Dienstleistungszentren konzentriert angesiedelt werden und ein „Gesundheits- und Sozialzentrum“ entstehen.

Die als Sieger aus dem Wettbewerb hervorgegangene Quartiersbebauung von Johann Obermoser besteht aus fünf heterogen ausgeformten Bauteilen: einer zweigeteilten Randverbauung an der Ing.-Etzel-Straße, einem daran westlich angeschlossenen „Bildungsturm“ für das BFI und zwei hintereinander liegenden „Stadtblöcken“ in Richtung Klara-Pölt-Weg. Der lange, zweigeteilte Riegel fungiert als akustische Abschirmung Richtung Straße und zum Eisenbahnviadukt. Ein viergeschossiger Sockel ist von der Straße zurückversetzt und weitet den Straßenraum auf, die breite Öffnung bildet das Entrée in das Areal. Indem die beiden aufgesetzten Wohngeschosse zur Straße hin und über den Eingangsbereich auskragen entstand eine witterungsgeschützte Erschließung. Die über Laubengänge erschlossenen Wohnungen bieten dank spezieller Lärmschutzfassaden und eingeschnittener Atrien trotz Nähe zur Straße und Eisenbahn eine hohe Wohnqualität.

Mit dem Riegel durch einen winkelförmigen Sockelbaukörper verbunden schließt sich als städtebaulicher Akzent der vom BFI besiedelte turmartige Block an. Eine große, von oben belichtete, dreigeschossige Halle bildet dessen Zentrum, rundherum sind die Schulungsräume und Büros angeordnet. Auch die beiden differenziert ausgestalteten Stadtblöcke sind von Atrien und Innenhöfen durchdrungen, die den Nutzer:innen räumliche Vielfalt bieten. In den Untergeschossen befinden sich die stark frequentierten Servicezonen der hier untergebrachten Versicherungsanstalten,



© Henning Koepke



© Henning Koepke



© Henning Koepke

Gesundheits- und Sozialzentrum Bürgergarten

darüber Büroflächen und ganz oben Maisonette- und Loftwohnungen mit großzügigen Dachterrassen. In der Erdgeschosszone dient eine geradlinige, überbaute Achse in Verlängerung der Öffnung zur Ing.-Etzel-Straße der wettergeschützen Erschließung sämtlicher Gebäude.

Die einzelnen Bauteile unterscheiden sich in den verwendeten Materialen – Betonfertigteile und Leichtmetall – und ihren jeweils anders strukturierten Fassaden, womit trotz der Größe der Gesamtbebauung ein heterogenes innerstädtisches Quartier geschaffen wurde. Unter Einbeziehung der benachbarten Tiroler Gebietskrankenkasse entstand ein teils befestigter, teils begrünter städtischer Raum – ein Bürgergarten, der durch grüne Straßenzüge durchzogen ist und trotz Dichte Durchlässigkeit bietet. (Text: Claudia Wedekind)

DATENBLATT

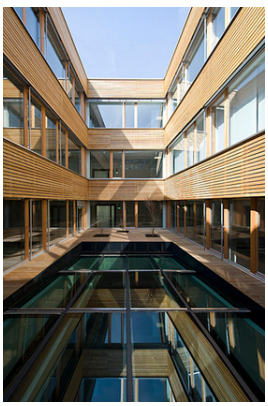
Architektur: obermoser arch-omo (Johann Obermoser)
Mitarbeit Architektur: Thomas Gasser, Wolfgang Juen, Michael Ploner, Monica Sferch, Klaus Lausecker, Kurt Kammerlander, Thomas Garasi, Robert Wibmer, Markus Fuchs, Andreas Ried, Cindy Malle, Georg Webhofer
Bauherrschaft: BOE Baumanagement GmbH
Tragwerksplanung: ZSZ Ingenieure
Fotografie: Henning Koepke

Bauphysik: Walter Prause, Wien
Elektrotechnik: Elektrotechnik Eidelpes GmbH, Innsbruck
Haustechnik: Wagner & Partner ZT GmbH, Linz

Maßnahme: Neubau
Funktion: Gemischte Nutzung

Wettbewerb: 2004
Planung: 2005 - 2007
Ausführung: 2006 - 2009

Grundstücksfläche: 14.010 m²
Bruttogeschossfläche: 55.425 m²
Nutzfläche: 30.000 m²
Bebaute Fläche: 6.977 m²

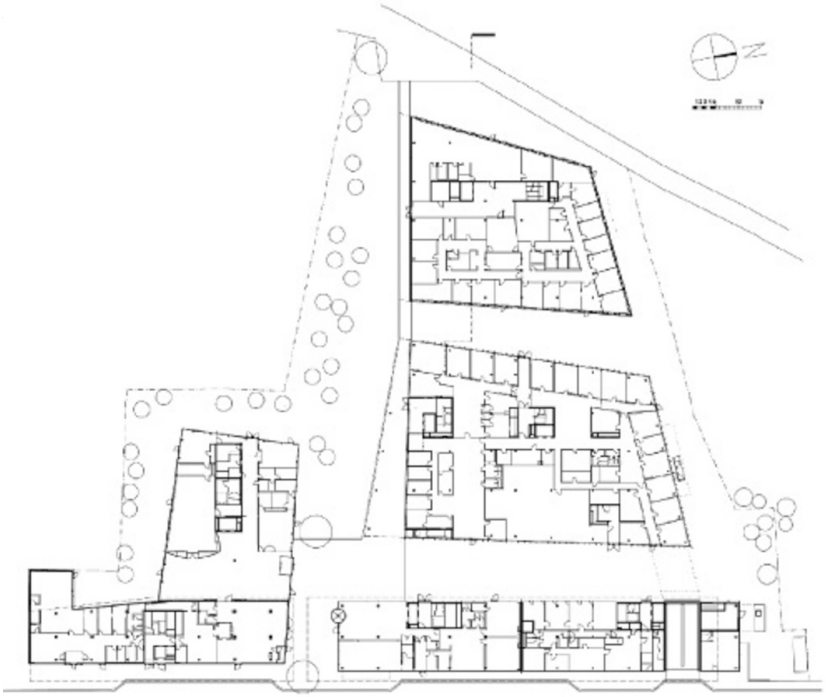

© Henning Koepke


© Henning Koepke

Gesundheits- und Sozialzentrum Bürgergarten

Umbauter Raum: 195.000 m³

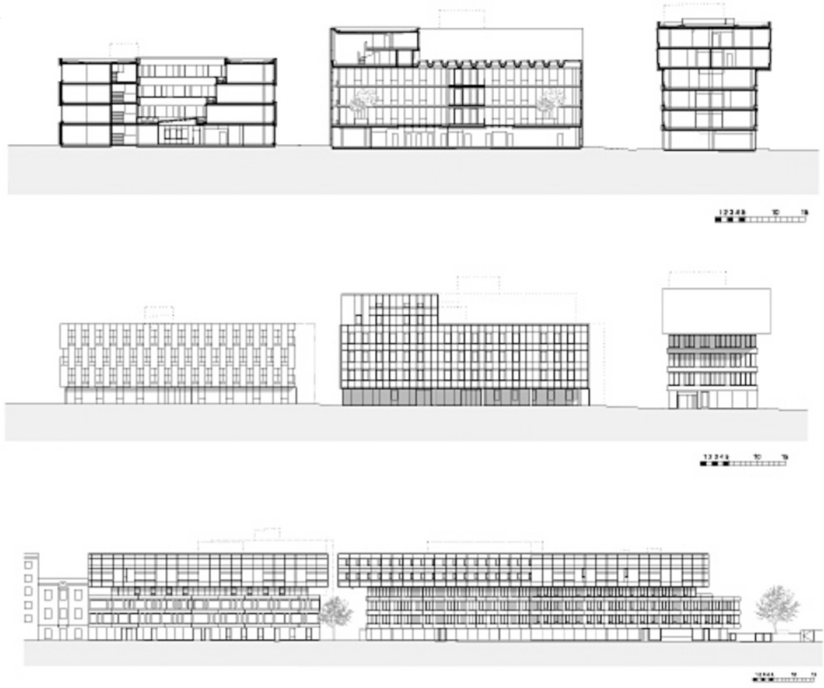
Gesundheits- und Sozialzentrum Bürgergarten



Grundriss EG



Grundriss OG4



Gesundheits- und Sozialzentrum Bürgergarten

Schnitt, Ansicht Süd, Ansicht Ost